

Wiederbelebung von Nr. 66 - 220SEb/C

Post by "Bernardo" of May 9th 2016, 4:18 pm



oh nein, Neuwagenzustand sicher nicht. Man weiss ja, wie das mit den digitalen Bildern oder vorteilhaften Perspektiven ist. Um nicht immer nur das Positive oder toll aussehende Ergebnis zu präsentieren, seien an dieser Stelle auch mal die Werkstattthosen runtergelassen:

Ich habe zB darauf verzichten müssen, die Karosse in der Art sanieren zu lassen, wie es echte Zustand 2+-Autos verlangen, sprich, es gibt genügend sichtbare Schweissstellen alter Reparaturen. Da diese aber nach dem Blanklegen rostfrei und solide aussahen, haben wir das nicht rausgetrennt. Faulster (aber nicht faulender) Kompromis sind sicherlich die hinteren Seitenteile. Die klassische Stelle in der Nähe der Abläufe unterhalb der hinteren Seitenfenster war natürlich angegriffen. Es wurde in früherer Zeit ein Blech eingesetzt, halbwegs solide, aber bestenfalls mässig schön. Um hier eine einigermaßen glatte Oberfläche zu erzeugen, musste gespachtelt werden. Überhaupt ist die Karosserie alles andere als frei von Spachtel. Auch die Türhäute sind im unteren Drittel vor Jahrzehnten neu eingesetzt worden, auch hier kam notgedrungen etwas Spachtel zum Einsatz. Und die Schwellerköpfe wurden ersetzt, natürlich nicht mit Originalteilen, sondern damals einfach durch nachgefertigte Deckel 🙄, das habe ich, peinlich peinlich, schlicht zu spät bemerkt. Jedenfalls, eine Sanierung, die den Spachtel nahezu überflüssig gemacht hätte, hätte nach einigen Anfragen an die 50k gekostet - das konnte und wollte ich nicht bezahlen.

Machen wir weiter beim Leder: Schön ist, dass es noch das Originalleder anno 61 ist. Dumm aber auch, dass es reichlich ausgehärtet und spröde war. Wie lange es also überlebt, sobald ich beginne, den Wagen zu fahren, weiss ich nicht - es wird sich zeigen und möglich ist, dass ich nach ein oder zwei Jahren Betrieb die Sitze neu beziehen lassen muss (die Gestelle und Poslter sind fachgerecht überarbeitet worden).

Ich könnte weitere Beispiele anführen, aber am Ende wird es wohl so aussehen: Es wird ein auf den ersten Blick hübscher Wagen, der nicht jedem kritischen Blick standhält und einiges an Geschichte zeigt. Nicht im kultivierten "Patina"-Stil eines harmonisch gealterten Automobils, sondern eine, die die Vorstellungen von Gebrauch, Unterhalt, Reparatur und schliesslich Sanierung widerspiegelt, die in finanziell bodenständigen Bereichen blieb. Der Wagen wurde einst wohl heiss begehrt und daher sehr frühzeitig neu 60/61 bestellt, allerdings ohne jegliche Extras, dann mit einem Schiebedach nachgerüstet, dann oder in diesem Zuge von uni-schwarz auf zweifarbig (Dach silber) lackiert, später komplett in beige, hat einen Austauschmotor

bekommen und wurde schliesslich 79 abgemeldet. Wenn alles gut geht, wird er 38 Jahre später wieder aus eigener Kraft in ein neues Autoleben fahren - auch mal bei Regen und zum Einkaufen, und dann in tuisbeige mit grünen Sitzen 😄